

Ein sauschweinisches Gedicht

von Ursi Zeilinger /
SWR Kindernetz

Bilder von
Tanja Husmann



Das ist Schwein Ida vom Bauer Klein. Das wollt kein **armes Schwein** mehr sein.



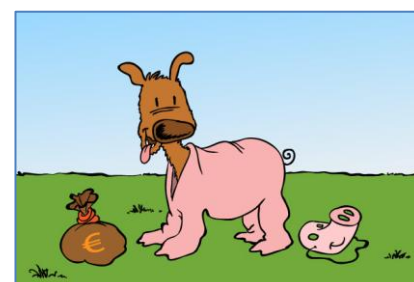
Es wollte mal die **Sau raus lassen** und dafür das **Geld** aus dem **Sparschwein** verprassen.



Es war **saukalt** - kein **Schwein** war zu seh'n, als Ida das **Sparschwein** wollt' **schlachten** geh'n.



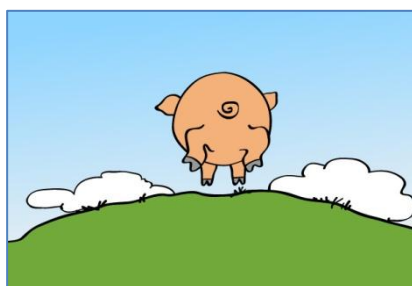
Doch was war das nur für eine **Riesenschweinerei**. Das **Sparschwein** war leer - da dachte sich Ida anbei:



Ich glaube mein **Schwein pfeift!** Ich hab doch ein **Schweinegeld** verdient, na und wer war jetzt dieser gemeine **Schweinehund**.



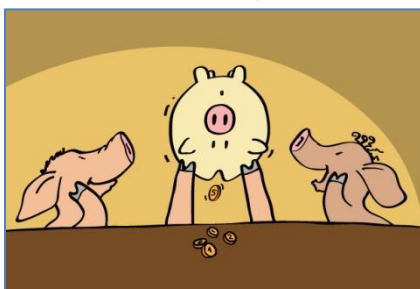
Der Ida um ihr ganzes **Geld** gebracht. "**Unter aller Sau**" - rief sie da **aufgeregt** in die **Nacht**.



Im **Schweinsgalopp** lief Ida zurück in den **Stall**, als Bauer Klein und die anderen all...



... zu Ida kamen, um **Torte** zu essen! Ach ja - **Geburtstag!** Den hat sie ja **saumäßig** vergessen!



Die **Schweinebacken**, das stellte sich später heraus, die das **Sparschwein** von Ida nahmen aus,



Das waren die **Ferkel**. Sie kauften viel ein und ließen es **krachen**. Sie wollten der Ida ne **saugroße** Freude machen!



„**Schwein gehabt!**“, dacht' Ida für sich. Sie wollten das **Geld** nur leihen - weg ist's also nich!
ENDE!